Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Hungernde Kinder und die Spitalexpedition des schweizerischen

Roten Kreuzes nach Russland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hander und die Spitalexpedition des schweizerischen Roten Kreuzes nach Rußland.

Die Sammlung für unsere Spitalexpedition nach Rußland nimmt einen schönen Fortgang. Wenn wir in der letzten Rummer von einsgegangenen Geldspenden im Vetrage von Fr. 35,000 melden konnten, so sind wir ersfreut, mitzuteilen, daß bis Weihnachten bereits eine Summe von Fr. 90,000 eingegangen ist. Natürlich langen diese Veträge noch nicht, um unsere Aktion in dem Maß durchzuführen, wie wir gerne wollten. Wir bitten daher unssere Leser, die gewiß alle sich bereits unter den Gebern befinden, ja recht Propaganda für das edle Werk der Menschenliebe zu machen.

Die Entsendung einer Spitalexpedition haben wir gewählt, da diese durch schwei= zerische Aerzte und Pflegerinnen, also mit Schweizer Versonal, durchgeführt werden kann. Die große Bahl der Unmeldungen ermöglicht cs uns, eine forgfältige Auswahl bes Ber= sonals zu treffen, so daß die größte Garantie gegeben sein wird, daß die Mission ihre Aufgabe im Sinn der Geber unseres schweizeri= schen Volkes lösen wird. Wir begreifen gang gut, daß ein großer Teil bes Bublikums zweifelt, ob unsere Hilfe auch wirklich den jenigen zugute kommen werde, die es brauchen. Gerade diese Befürchtungen veranlassen uns. unser eigenes Personal zu schicken, nur jo haben wir die Garantie für eine richtige Berwendung. Das schweizerische Rote Kreuz hat einen guten Klang im Ausland, welches weiß, daß Aftionen des schweizerischen Roten Rrenzes erft unternommen werden, wenn sie wohl vorbereitet sind und den Erfolg sichern. Wohl sind auch andere Organisationen in der Schweiz, die dem so schwergeprüften, hun= gernden, ruffischen Bolf zu Silfe fommen möchten. Es lag daher nahe, uns mit diesen zu einer gemeinsamen Aftion zu einigen. Das konnten wir aber nicht tun, um weder beim Schweizervolf, noch bei der ruffischen Regie=

rung auch nur den Schein einer politischen Aftion zu erwecken. Denn das Rote Kreuz fennt in seinen Hischelistungen keine politischen Wegensätze, so wenig wie es religiöse Unterschiede kennt, sondern in reinster Neutralität will es denen zu Hische kommen, die seiner bedürfen.

Unsere Expedition wird sich im besondern auch der franken und hungernden Kinder ansnehmen durch Einrichtung einer Kinderabteis lung und von Speiseküchen für Kinder. Demzusolge hat das Schweizer Hissomitee in Vern, Bubenbergplatz 8, nach erfolgter Versständigung beschlossen, seine Filssaftion für die rufsischen Kinder der schweizerischen Hilfsaftion für die Verwendung der sich die Kinder gesammelten Liebesgaben die beste Garantie geboten. Das Zusammenarbeiten der beiden Institutionen dürste dem hochherzigen Geber besonders sympathisch sein und dazu beitragen, daß sich die Vörsen reichlich öffnen.

Nach den Berichten der Silfsgesellschaften müssen diesen Winter 10 Millionen russische Kinder verhungern, wenn nicht Silse kommt. Versuche der Leser, sich diese Not vorzustellen! Wenn es uns selber anginge? Wenn wir, da keine Nettung uns winkt, unsere eigenen Kinder verhungern sehen, und aus lauter Verzweislung es machen müßten, wie es heute dort täglich vorsommt, sie mit unsern eigenen Händen Wänden umzubringen, um sie nicht noch länger leiden zu lassen! Sind dem diese Kindlein schuld an den Zuständen?

So helft uns, daß wir wenigstens einem Teil dieser Unglücklichen helfen können. Es wird berichtet, daß 15 Rappen unserer Wähstung genügen, um ein russisches Kind einen Tag zu ernähren.

Das Zentrallekretariat
des schweizerischen Roten Kreuzes.